
Zeitungsente

Wenn Enten in der Zeitung stehen, ist die Aufregung groß. Darum versuchen Journalisten, Zeitungsenten zu vermeiden.

"Alle meine Entchen schwimmen auf dem See, Köpfchen in das Wasser, Schwänzchen in die Höh." Dieses deutsche Kinderlied beschreibt, was Enten den ganzen Tag tun: Sie schwimmen und lassen es sich gut gehen. Eigentlich nicht besonders spannend. Schon gar nicht so interessant, dass man darüber in der Zeitung berichten müsste. Trotzdem hört man immer wieder von so genannten Zeitungsenten. Es gibt die verschiedensten Theorien, woher der Begriff kommen könnte. Sehr wahrscheinlich hat er etwas mit dem französischen Ausdruck "donner des canards" zu tun. Genau übersetzt heißt das: "jemandem Enten geben". Das bedeutet, dass man jemanden anlügt oder etwas Falsches erzählt. Wenn ein Journalist Dinge schreibt, die gar nicht stimmen, hat er eine Zeitungsente produziert. Das kann richtig viel Ärger geben, und der eine oder andere Journalist ist deswegen schon baden gegangen ...

Autorin: Hanna Grimm